



FIS Continentalcup 27. + 28. Dezember 2013



MEDIENMITTEILUNG

27. Dezember 2013

Dreifachsieg der Austria-Skispringer

Der erste von insgesamt zwei Wettkämpfen im Rahmen des FIS-Continentalcups war fest in Österreicher Hand. „Die Titlis-Schanze liegt mir einfach“, lautete der Kommentar von Sieger Manuel Fettner. Dabei musste der Tiroler noch um seinen Sieg zittern. „Denn der zweite Sprung auf 122,5 Meter war alles andere als gut. Doch der Fahrplan mit Blick auf den Einsatz an der Vierschanzentournee in Innsbruck stimmt.“ Im ersten Durchgang endete der Flug von Manuel Fettner bei 132,5 Meter. Ähnlich lautete das Fazit von Manuel Poppinger, der mit 131 und 126,5 Meter den zweiten Platz belegte. „Momentan passt alles zusammen“, so der Teamkollege von Sieger Fettner. Platz drei belegte mit Simon Greiderer ein weiterer ÖSV-Springer. „Ich habe im zweiten Durchgang meine Position leicht verändert, was sich auszahlte.“ Simon Greiderer verbesserte sich im Finaledurchgang von Platz 13 auf den dritten Platz. Er erzielte Weiten von 125,5 und 134,5 Meter.

Eine Enttäuschung erlebte das Schweizer Team. Von den ursprünglich 12 gestarteten Schweizer Skispringern schaffte keiner den Einzug in den Finaledurchgang der 30 Besten. Marco Grigoli aus St. Moritz verpasste als 32. die Finalqualifikation um zwei Zehntelpunkte. Sie erhalten am Samstag eine weitere Chance, um auf der grössten Naturschanze der Welt Punkte im Continentalcup zu sammeln.

Samstag, 28. Dezember 2013

12.00 Uhr	Probedurchgang
13.00 Uhr	1. Durchgang, anschliessend Finaledurchgang und Siegerehrung

Bildlegenden:

Manuel Fettner aus Österreich siegte beim ersten von zwei Continentalcup-Springen in Engelberg. Bild Beat Christen

Das Siegertrio von links: Manuel Poppinger, Sieger Manuel Fettner und Simon Greiderer, alle Österreich. Bild Beat Christen

Für weitere Auskünfte: Beat Christen, Medienchef, Telefon 079 473 26 76